

# 65. Treffen: Peiner Dialog-Forum seelische Gesundheit

**Kleines Jubiläum (von links): Teilnehmerin Maria Matzel, Dominice Gebhardt, Klaus Effinghausen und Teilnehmer Werner Ernst.**

**PEINE.** Das Peiner Dialog-Forum seelische Gesundheit feierte kürzlich sein 65. Zusammentreffen. Zum Thema „Psy-

chische Erkrankung und Arbeitsleben – Arbeit als stabilisierender Faktor oder als zusätzliche Belastung“ tauschten sich Betroffene und Angehörige sowie Profis aus.

Klaus Effinghausen, Mitbegründer und regelmäßiger Teilnehmer des Psycho-Seminars, beglückwünschte das Organisationsteam zum kleinen Jubiläum: „Das Dialog-Forum ist für mich vor allem deshalb so wichtig, weil man wunderbar voneinander und miteinander über das Leben mit und rund um psychische Störungen lernen kann.“ Die Bevölkerung über psychische

Erkrankungen aufzuklären und der Stigmatisierung entgegen zu wirken, sieht Effinghausen als weitere Aufgaben des Dialog-Forums seelische Gesundheit. Das Treffen war erneut sehr vielstimmig. Die Teilnehmenden berichteten von ihren unterschiedlichen Erfahrungen.

„Das Dialog-Forum Gesundheit richtet sich seit September 2010 mit seinem Angebot an Psychiatrie-Erfahrene, deren Angehörige, Profis aus dem psycho-sozialen Arbeitsfeld und interessierte Bürger gleichermaßen. Ziel ist es, eine Gelegenheit zum Er-

fahrungsaustausch auf Augenhöhe zu schaffen. Zu wechselnden Themen sind die Teilnehmenden aufgerufen, ihre individuelle Erfahrung mit der Gruppe zu teilen. Allerdings kann auch jeder Teilnehmende anonym bleiben und sich nicht zum Thema äußern“, erklärt Dominice Gebhardt vom Sozialpsychiatrischen Dienst Peine, der die Treffen seinerzeit ins Leben gerufen hat.

Der Dialog findet jeden dritten Dienstag im Monat im Gemeindehaus der Friedenskirche, Eichendorffstraße 6, in Peine statt.

ale

